

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 3

Artikel: Die Schweizer Textilien an der SAFFA
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

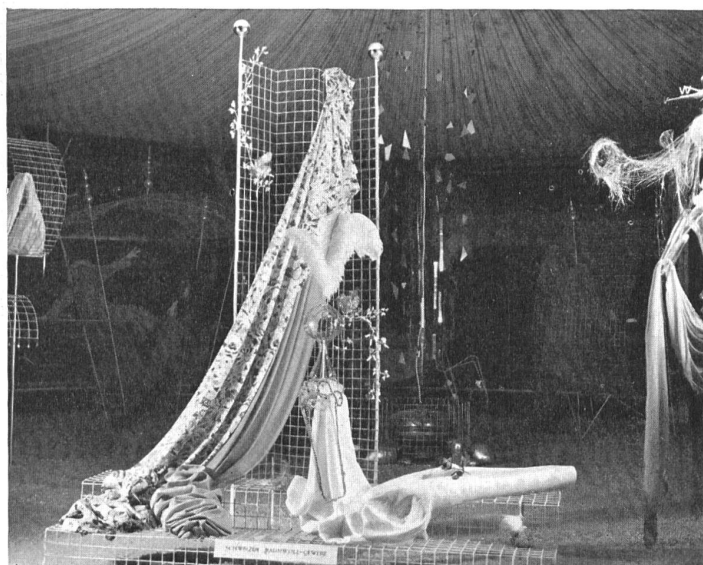
Ausstellung der *St. Galler Stickerien* im Modekarussell.
Arrangement:
Frau Tildy Grob-Wenger.
Photo Nelly Kaenzig



Die Schweizer Textilien an der SAFFA

Die SAFFA, die II. Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit, schenkte natürlicherweise den Textilien und der Mode, diesen ausgesprochen weiblichen, wenn nicht ausschliesslich weiblichen Bereichen ihre ganz besondere Aufmerksamkeit. So waren an dieser Veranstal-

tung in Zürich die verschiedenen Branchen der Schweizer Textilien gut vertreten und dargestellt. Auf dieser Seite bringen wir einige Abbildungen, um die Ausstellungen der Hauptbranchen zu veranschaulichen.



Hier sind *Baumwollfeingewebe*, die Spezialität der St-Galler Industrie, dem Publikum dargeboten.
Photo Nelly Kaenzig

Der Seidenturm, suggestive Darstellung der *Zürcher Seiden* (reine Seiden und künstliche und synthetische Fasern).

Im Vordergrund: Mannequins, die Schöpfung in der Mode und die Produktion des *Prêt-à-porter* darstellend.

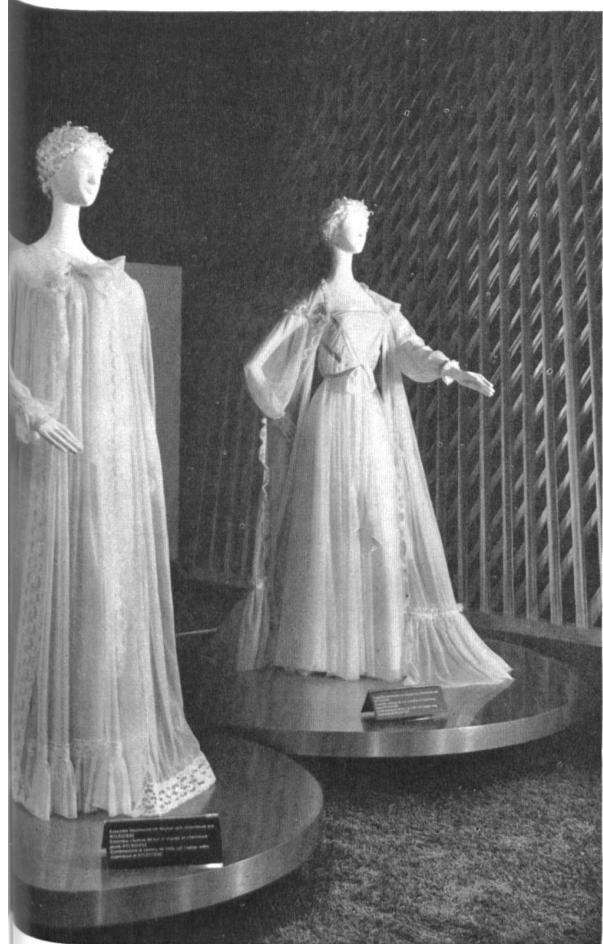
Photo Ernest Koehli





Die Schweizer Wollindustrie war in mehreren Abteilungen der SAFFA vertreten, im besonderen durch eine thematische Ausstellung der Bekleidung. Wir geben hier eine Abbildung des Ausstellungsraumes wieder, der im Modekarussell vom Schweizerischen Verband für Wollindustrie erstellt wurde und die Produkte von 36 Fabrikanten enthält.

Photo Nelly Kaenzig



Société de la Viscose suisse, Emmenbrücke
Négligés en nylon Nylsuisse.

Photo Hildegard Morscher

Die *Société de la Viscose Suisse A.G.*, die als erste Firma der Schweiz Kunstseide (1906) und Nylon (1950/51) produzierte, war an der SAFFA ausgiebig vertreten. Wir erinnern daran, dass dieses wichtige Unternehmen drei Fabrikationszentren besitzt, den Hauptsitz in Emmenbrücke, in der Nähe von Luzern, zwei weitere in Widnau, im Kanton St. Gallen, und in Steckborn am Bodensee, wo insgesamt etwa 4300 Arbeiter und Angestellte beschäftigt werden. Die Jahresproduktion dieser drei Fabriken beläuft sich gegenwärtig auf mehr als 20 000 Tonnen Fasern und Garne aller Art.

An der Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit hatte die *Société de la Viscose suisse* zunächst im Pavillon des Schweizerischen Institutes für Hauswirtschaft einen Informationsstand, der über die vollsynthetische Kunstfaser « Nylsuisse » (eingetragene Handelsmarke) ausgiebig unterrichtete. Sie war ausserdem in der Halle « Die Frau in der Industrie », in der Abteilung Textil-Industrie, vertreten, die unter dem Patronat des Verbandes Schweizerischer Arbeitgeber der Textilindustrie stand. Neben der Ausstellung von vielfältigen Geweben aus künstlichen und synthetischen Fasern im Seidenturm (s. S. 150, Abb. 3), hatte sie auch dort eine Informationsstube, welche dem Besucher jede Auskunft über die Herstellung und die Gebrauchsmöglichkeiten sämtlicher Produkte der Firma vermittelte: Kunstfasergarne wie Nylon, Rayonne, Fibranne und Kunstbast für Geflechte, künstliche Haare für Perücken, u.s.w.



Société de la Viscose suisse, Emmenbrücke
Aus der Nylsuisse-Nylonstrumpffabrikation.

In der sogenannten « Ladenstrasse » stellte die *Société de la Viscose suisse* noch ihren Kunstbast aus, mit welchem, wie mit Naturbast, die vielfältigsten Phantasiearbeiten gefertigt werden können. Man kann damit sogar auf Handstrickapparaten die verschiedensten Artikel anfertigen, z.B. Jupes, Hüte, Sommerhandtaschen, u.s.w.



Société de la Viscose suisse, Emmenbrücke

Viscose - Kunstbast auf Spülchen für die Handstrickapparate.

Photo Laubacher